



«...und so sind wir geblieben»

Ältere Migrantinnen und Migranten  
in der Schweiz

ZfG-Vorlesungsreihe im Frühjahr 2013  
Alter(n) ohne Grenzen?  
Internationale, interkulturelle und interdisziplinäre  
Perspektiven

**Alter und  
Migration**

Nationales Forum Alter und Migration  
Forum national âge et migration  
Forum nazionale anzianità e migrazione

Hildegard Hungerbühler, lic. phil. Ethnologin u.  
Gerontologin MAS, SRK

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 

## Bericht „Ältere MigrantInnen in der Schweiz“

- Auftrag der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen (EKM) an das Nationale Forum Alter und Migration
- Ausgeführt durch SRK: Aufarbeitung der Literatur, Daten aus nationalen Statistiken und Erhebungen, Interviews mit ExpertInnen, sieben Interviews mit MigrantInnen
- Publiziert am Internationalen Tag der Migranten (18.12.2012) auf Deutsch und Französisch, Empfehlungen dreisprachig (inkl. Italienisch)

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 




**Vernetzung**  
**www.alter-migration.ch**

**Alter und Migration**

Nationales Forum Alter und Migration  
Forum national âge et migration  
Forum nazionale anzianità e migrazione

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 

 Eidgenössische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

**«Und so sind wir  
geblieben ...»**

Ältere Migrantinnen und Migranten in der Schweiz



Download unter [www.ekm.admin.ch](http://www.ekm.admin.ch)

 Eidgenössische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

**Altern in der Migration**

Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen  
und des Nationalen Forums Alter und Migration

**Vieillesse et migration**

Recommandations de la Commission fédérale pour les questions  
de migration et du Forum national « Age et migration »

**Vecchiaia e migrazione**

Raccomandazioni della Commissione federale della migrazione  
e del Forum nazionale anzianità e migrazione



Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 



## Themenübersicht Bericht/Referat

- Forschungsstand
- Demografische Fakten
- Übersicht über vielfältige Migrationsbiografien – Vielfältiges Altern
- Materielle, soziale u. gesundheitliche Situation
- Pflegebedarf und -modelle
- Soziale Netzwerke
- Bedürfnisse / Ressourcen
- Massnahmen (in Altersarbeit und Alterspolitik)
- Empfehlungen = separat

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 

## Forschungsstand

- Interesse erst in Anfängen
- Praxisrelevante Fragestellungen
- V.a. defizitorientierte Ansätze: ältere MigrantInnen interessieren als KlientInnen/PatientInnen
- Fokus: ital./span. ArbeitsmigrantInnen
- Dominantes Ethnizitätsparadigma: Herkunftsorientierung als Rückzug oder Ressource?

### **Forschungsbedarf:**

- Ältere Flüchtlinge (Traumaerfahrung)
- Migrationsbiografie als Ressource im Alter

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 



<http://www.aamee.eu/>

## Active Ageing of Migrant Elders across Europe

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



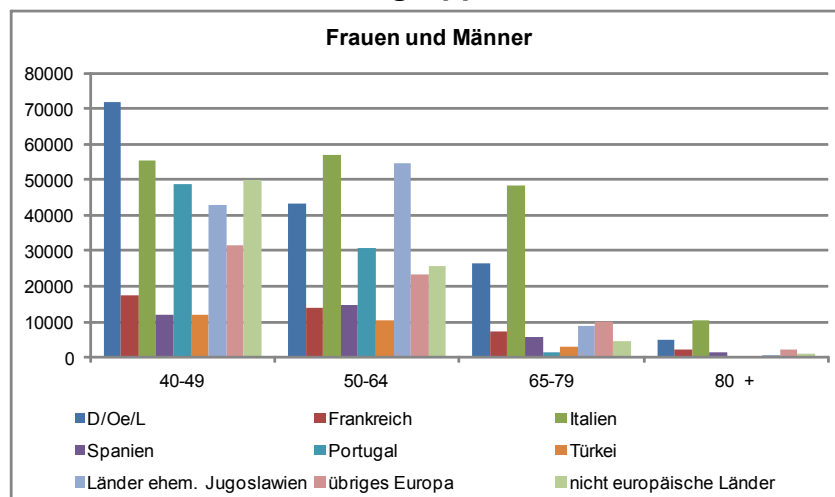
## Wer sind sie?

- 2008: über 250'000 Menschen über 65 Jahren mit Migrationshintergrund (inkl. Eingebürgerte) in der Schweiz
- 2020: etwa 400'000 Personen (inkl. Eingebürgerte)
- Ausländische Staatsangehörige (65+) Ende 2010:
  - aus rund 160 Ländern
  - ein Zehntel der Wohnbevölkerung in diesem Alter
  - etwa gleich viele eingebürgerte Migrantinnen und Migranten
- Ausländische Staatsangehörige (80+) Ende 2010:
  - Die Mehrzahl ist weiblich

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Ständige ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität, Altersgruppe und Geschlecht



Quelle: Bundesamt für Statistik (Stand 31.12.11)  
 Grafik: SRK / Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse  
 Schweizerisches Rotes Kreuz  
 Croce Rossa Svizzera 

## Warum sind sie migriert?

- Unterschiedlichste Gründe und Biographien ⇒ vielfältiges Altern:
  - Arbeitsmigration
  - Flucht bzw. Asyl in verschiedenen politischen Zusammenhängen; individuell anerkannt vs. Kontingentsflüchtlinge
  - Familienzusammenführung
  - Situation für Sans-Papiers besonders prekär

Croix-Rouge suisse  
 Schweizerisches Rotes Kreuz  
 Croce Rossa Svizzera 



## Arbeitsmigration aus Italien

- Kindheit und Jugend während des zweiten Weltkriegs im faschistischen Italien, materielle Entbehrung
- Migration zur Existenzsicherung der Familie
- Harte Arbeit als prägendes Merkmal des ganzen Lebenslaufs, Stolz auf erbrachte Leistung
- Diskriminierungs- und Ausgrenzungserfahrungen
- Mehrfachbelastung der Frauen, oft frühe Verwitwung
- Auseinandersetzung mit der eigenen Identität im Alter, Migration als biographische Ressource

nach: Aeschlimann, Andrea (2007). Daheim in Italien, zu Hause in der Schweiz. «Il prete nel letto». Fachstelle Sozialarbeit der kath. Kirche Bern (Hrsg.). Bern: Stämpfli.

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Carmen G., Arbeitsmigrantin aus Spanien, 72 Jahre

Carmen hat ihr Leben lang gearbeitet. Auch im Pensionierungsalter verrichtet sie immer noch Hauswartarbeiten. So bessert sie ihre Rente auf, um ohne Ergänzungsleistung leben zu können. In besonderen Situationen unterstützen sie ihre Söhne.

*«Die Stadtpräsidentin hat von den Bedingungen gesprochen, unter denen wir manchmal hier gelebt haben, ohne fliessendes Wasser, 12 Personen in einem Zimmer. Sie hat sich für unsere ganze Arbeit bedankt, gewürdigt, was wir alles gemacht haben für die Stadt.»*

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Arben S., ehemaliger Saisonnier aus dem Kosovo, 63 Jahre

*«Ich wollte immer schon gut und ehrlich arbeiten. Ich bin stolz und glücklich, dass ich für meine Kinder gearbeitet habe und sie eine Ausbildung machen konnten, und dass ich meinem Bruder das Studium ermöglicht habe.»*

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



### **Materielle Situation als Folge der Arbeits- und Lebensbiografie** (Quellen: BSV, 2010 und Pro Senectute Schweiz, 2009)

- Beschäftigung als unqualifizierte ArbeiterInnen zu tiefen Löhnen; hoher Anteil an Working Poor
- Häufig Frühpensionierung wegen Invalidität
- Tiefe Altersrenten
- **Ergänzungsleistungen**
  - Schweizer RentnerInnen: 11%
  - ausländische RentnerInnen: 24%
- **erheblich armutsgefährdet**
  - Gesamtbevölkerung: 8%
  - SchweizerInnen über 65 Jahren: 12%
  - AusländerInnen über 65 Jahren: 15%

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Gesundheitliche Situation im Alter

- Schlechtere Gesundheit (Subjektive Einschätzung gemäss Gesundheitsbefragungen und GMM, 2006 u. 2011)
- Folge der Arbeitsbiografie: Beschäftigung in gesundheitsschädigenden und invalidisierenden Sektoren des Arbeitsmarktes
- Psychische Belastungen: Trennung von Familie, Diskriminierungserfahrung durch Überfremdungsinitiativen, Lebensbedingungen als ehemalige Saisoniers; Traumatisierung als Flüchtlinge
- Risiko erhöhter Multiborbidität, jedoch tiefere Mortalitätsrate als SchweizerInnen (Healthy Migrant Effect)
- Kumulative Wirkung ungünstiger sozialer Gesundheitsdeterminanten (Mehrfache Risiken!)

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Ergebnis GMM, 2006, S. 17

*Im Alter öffnet sich die Schere zwischen der CH- und der Migrationsbevölkerung weiter:*

5 % der 51 – 62-jährigen SchweizerInnen fühlen sich gesundheitlich schlecht oder sehr schlecht

Bei gleichaltrigen MigrantInnen aus:

Italien = 14%

ehem. Jugoslawien, Portugal und Türkei = zw. 30 - 40 %

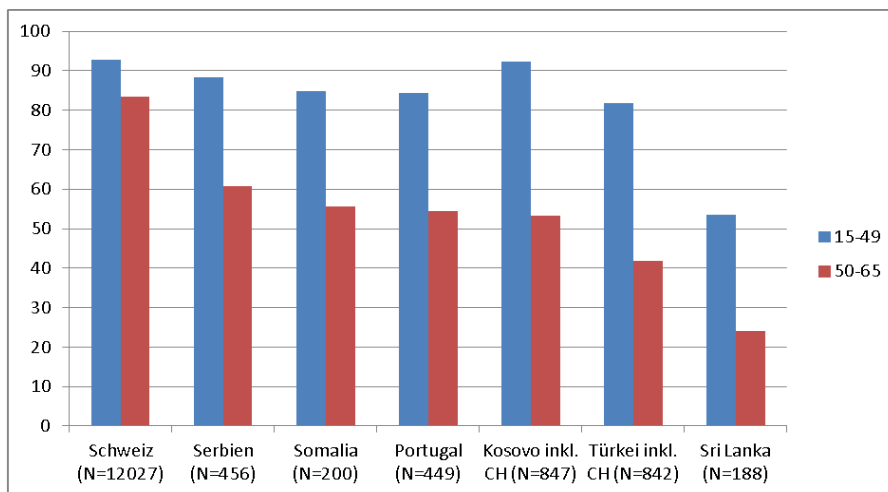
4% der 63 – 74-jährigen SchweizerInnen fühlen sich schlecht bis sehr schlecht

Bei gleichaltrigen MigrantInnen sind es 25%

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera







Anteil der Personen mit sehr gutem oder gutem Gesundheitszustand nach nationaler Herkunft unter und über 50 Jahren (GMM II)

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 

## Entwicklung Pflegebedarf

- Innerfamiliäre Pflege immer schwerer realisierbar (care & work-Problematik)
- Stationäre Betreuung und Pflege als sozial zunehmend tolerierte Option
- Trotz früherer Alterung u. schlechterer Gesundheit, erst ca. 1 Zehntel in Alters- und Pflegeeinrichtungen
- Künftig vermutlich Zunahme

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 



## Modelle der Begleitung und Pflege im Alter

- Individuell unterschiedliche Vorstellungen und Bedürfnisse...
- ...benötigen transkulturelle Öffnung der Regelversorgung (Gezielte Massnahmen zur Senkung der Zugangshürden) und vielfältige Betreuungsmodelle
- Ethnozentrierte Sonderdienste („mediterrane Abteilungen“) als Angebote **neben anderen** sinnvoll

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Architektonisches Symbol transkultureller Öffnung



Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Kulinarisches Symbol transkultureller Öffnung am Bsp. des türkischen Frühstücks



Manfred Hielen

Kochen,  
Essen und  
Reden ...  
  
... ein Stück  
Heimat!

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 

## Varathan S., Flüchtling aus Sri Lanka, 85 Jahre

Varathan hatte in Sri Lanka eine gute berufliche Position, besass ein Haus und liebte sein Land. 1993 flüchteten seine Frau und er vor dem Krieg in die Schweiz. Varathan fühlt sich wohl im Pflegeheim und ist dankbar, dass er hier wohnen kann. In Sri Lanka müssen auch alte Menschen noch arbeiten. Er genießt die Sauberkeit, das Essen schmeckt ihm gut, das Personal ist nett zu ihm.

*«In Sri Lanka habe ich alles verloren, jetzt gibt mir die Bibel, was ich brauche.»*

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 

## Arben S., ehemaliger Saisonnier aus dem Kosovo, 63 Jahre

*«Ich kann mir nicht vorstellen, in einem Altersheim einmal nur mit Kosovaren zusammenzuleben. Mein ganzes Leben lang habe ich auf dem Bau mit Menschen verschiedener Herkunft zusammen gearbeitet, mit Italienern, Spaniern, Schweizern.»*

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 

### Soziale Situation im Alter

- Verwitwete und Alleinstehende = erhöhtes Risiko der Vereinsamung
- Familie als soziales Stützsystem mit positiver Wirkung auf Wohlbefinden; Rolle als Grosseltern
- Vergemeinschaftung in eigenen sozialen Netzwerken/Organisationsstrukturen: ethnischen Migrationsvereinen, kirchliche Missionen, Gewerkschaften, Altersgruppen, etc.
- Im 3. Lebensalter: Hohes Selbstorganisations- und Handlungspotenzial; Selbsthilfeinitiativen (vgl. [www.alter-migration.ch](http://www.alter-migration.ch))
- 4. Lebensalter: Unterstützungsbedarf

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 



## Netzwerke der Selbstorganisation

- Ältere MigrantInnen = PionierInnen ihrer Herkunftsgruppe, auch beim Altern
- Aufbau eigener Strukturen (Vereine), die gemeinsam mit ihren Mitgliedern altern = bedeutet Heimat
- Für Zusammenarbeit mit Schweizer Netzwerken der Altersarbeit offen

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Bedürfnisse älterer MigrantInnen

- Rechtsauskünfte und Rückkehrberatung
- Muttersprachliche, niederschwellige und aufsuchende Information zu Gesundheits- und Altersversorgung, stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen und -dienste, sozialversicherungsrechtliche Belange (AHV, EL, Pensionskasse, etc.), Deutschsprachkurse, etc.
- Unterstützung ihrer (Vereins-)Aktivitäten durch Infrastruktur und finanzielle Mittel
- Anerkennung ihrer wirtschaftlichen und kulturellen Leistungen für die Schweiz (Dokumentation)
- Partizipation zu Fragen des Alterns in der Schweiz

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Ressourcen älterer MigrantInnen

- Migrationsbiografie – im Falle einer geglückten Integration = Ressource für die Lebensgestaltung im Alter (wichtiger Ansatz: Biografiearbeit!)
- Widerstandsfähigkeit (Resilienz) aufgrund der Entwicklung von erfolgreichen Strategien im Umgang mit Krisensituationen
- Kompetenter Umgang mit Verlustprozessen im Alter
- Ethnische Vergemeinschaftung als Potenzial der Selbstorganisation und Identitätsstiftung im Alter
- Familiäre Solidarität als soziale Sicherung

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 

## Vielfältige Biografien – Vielfältiges Altern

- Sowohl gemeinsame als auch unterschiedliche Lebenserfahrungen prägen das Altern im Migrationskontext
- Lebenslange kumulierte Belastungen wirken sich negativ aus auf das Altern
- Gemeinsame und individuelle Ressourcen sind trotzdem vorhanden und müssen gefördert werden

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera 



## Lan N., Flüchtlingsfrau aus Vietnam, 78 Jahre

Mit 22 Jahren flüchtete Lan nach Südvietnam, mit 55 kam sie als Kontingentsflüchtling in die Schweiz. Durch Krieg und Verfolgung haben immer wieder Menschen aus ihrer Familie das Leben verloren.

*«Ich bin gesund, eine starke Frau und schön, habe viele Kinder, die erfolgreich sind, nichts ist schief gelaufen. Alles, was ich mir gewünscht habe, ist in Erfüllung gegangen. Das macht mich stolz auf mich und mein Leben.»*

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## MigrantInnen als Herausforderung und Potenzial für die Altersarbeit

- Chance neuer Konzepte des Alter(n)s bzw. des Umgangs mit älteren Menschen (Alter als kulturelle Konstruktion)
- Ziel einer differenziellen Altersarbeit ist die Deckung der verschiedenen Bedürfnisse einer zunehmend heterogenen Altersbevölkerung (Diversität auch nach nat. Herkunft) mit innovativen Modellen
- Beteiligung von Fachpersonen mit Migrationshintergrund an Konzipierung/Umsetzung von Dienstleistungen im Altersbereich (als AkteurInnen u. als NutzerInnen)
- Enge Zusammenarbeit mit MigrantInnenorganisationen
- Migration: Obligat. Thema in Aus-/Weiterbildungen in der Gerontologie, Geriatrie, Pflege- u. Sozialberufen

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## **Grundsätze und Empfehlungen für good practice in der Altersarbeit mit MigrantInnen**

- Nachhaltige Verankerung in Strukturen (Strategie, Leitbild, AG)
- Beteiligung von MigrantInnen bei Konzipierung und Umsetzung
- Niederschwelliger Zugang: Aufsuchender Ansatz in sozialen Milieus/Settings älterer MigrantInnen
- Partizipative Definition der Inhalte von Projekten/ Angeboten/ Dienstleistungen
- Bedarfsgerechtes Vorgehen bei Kommunikation/Information
- Bedürfnisorientierte Durchführung
- Haltung gegenüber Zielgruppe

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## **Diversitätsgerechte Alterspolitik und -arbeit**

- Alterspolitik /-arbeit ist noch kaum auf die Migrationsbevölkerung ausgerichtet
- Alter ist in der Migrationsbevölkerung selbst erst teilweise ein beginnendes Thema
- Partizipationsförderung unter Berücksichtigung der historischen Erfahrung von MigrantInnen
- Erleichterte Einbürgerung, Stimm- und Wahlrecht und Prinzip der Citoyenneté

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera





## **Bestehende Grundlagen für eine Altersarbeit und –politik mit MigrantInnen**

### **Bestehende Grundlagen:**

- UNO-Bericht zu ‚Alter‘ 2002 u. 2007: CH erklärt Absicht, Situation älterer MigrantInnen zu verbessern
- Gesetzesgrundlagen und politischer Integrationsauftrag (AuG, 2008; BfM, 2008)
- BSV: zusammen mit den Organisationen im Altersbereich: Verpflichtung zur Integrationsförderung

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## **Nötige Massnahmen**

- MigrantInnen als Zielgruppe in Altersstrategien und –leitbildern
- Anerkennung der Altersarbeit von MigrantInnenorganisationen und finanzielle Unterstützung derselben
- Förderung von MigrantInnen als ErbringerInnen und NutzerInnen von Altersdienstleistungen
- Spezielle gesundheits- und v.a. alterspolitische Beachtung älterer MigrantInnen (Kompensation einer fehlenden staatlichen Integrationspolitik in den früheren Lebensjahren durch eine bedarfsgerechten Alterspolitik)
- Beteiligung an politischen Meinungsbildungs- und Mitbestimmungsprozessen (nach Prinzipien der Betroffenen- und Territorialdemokratie)

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Fazit

- Die Bedeutung der älteren MigrantInnen in der Schweiz wird unterschätzt
- Ihre Bedürfnisse sind vielfältig, ihre Ressourcen ebenfalls
- Die Gesellschaft ist wenig darauf vorbereitet, diese aufzunehmen und zu anerkennen
- Ältere MigrantInnen = ExpertInnen in vielfältigem Altern und als solche an der Gestaltung einer diversitätsgerechten Altersarbeit und -politik zu beteiligen

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



## Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen und des Nationalen Forums Alter und Migration

1. Die Information verbessern
2. Die gesundheitliche und soziale Integration fördern
3. Die Pflege und Begleitung im hohen Alter auf die Bedürfnisse und Anliegen der Betroffenen ausrichten
4. Die Gesellschaft für die Ressourcen der älteren Migrationsbevölkerung sensibilisieren
5. Die spezifische Situation der älteren Migrationsbevölkerung in der Forschung besser berücksichtigen

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera

